

# RS OGH 1983/6/29 1Ob616/83, 3Ob531/86

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.06.1983

## Norm

AO §8

## Rechtssatz

Liegt eine nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehörende Rechtshandlung der späteren Gemeinschuldnerin nach Eröffnung des Ausgleichsverfahrens vor, kann der spätere Anfechtungsgegner nicht annehmen, daß der Ausgleichsverwalter der Zahlung einer Nichtschuld zugestimmt hat. Er wäre daher verpflichtet, durch Anfrage beim Ausgleichsverwalter klarzustellen, ob dieser seine Zustimmung gegeben hat.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 616/83  
Entscheidungstext OGH 29.06.1983 1 Ob 616/83  
Veröff: JBl 1984,495
- 3 Ob 531/86  
Entscheidungstext OGH 28.01.1988 3 Ob 531/86  
Auch; Beisatz: Hier: Überwachung der Ausgleichserfüllung durch einen Sachwalter nach § 55 b Abs 2 AO aF (Einräumung eines Veräußerungsverbotes und Belastungsverbotes). (T1) Veröff: SZ 61/21 = ÖBA 1988,838

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0051621

## Dokumentnummer

JJR\_19830629\_OGH0002\_0010OB00616\_8300000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)